



**SCHWEIZER  
ARMEE**



# Psychische Gesundheit unter Berücksichtigung soziobiografischer Daten- Ein Einblick in die Rekrutierungsdaten der Schweizer Armee?

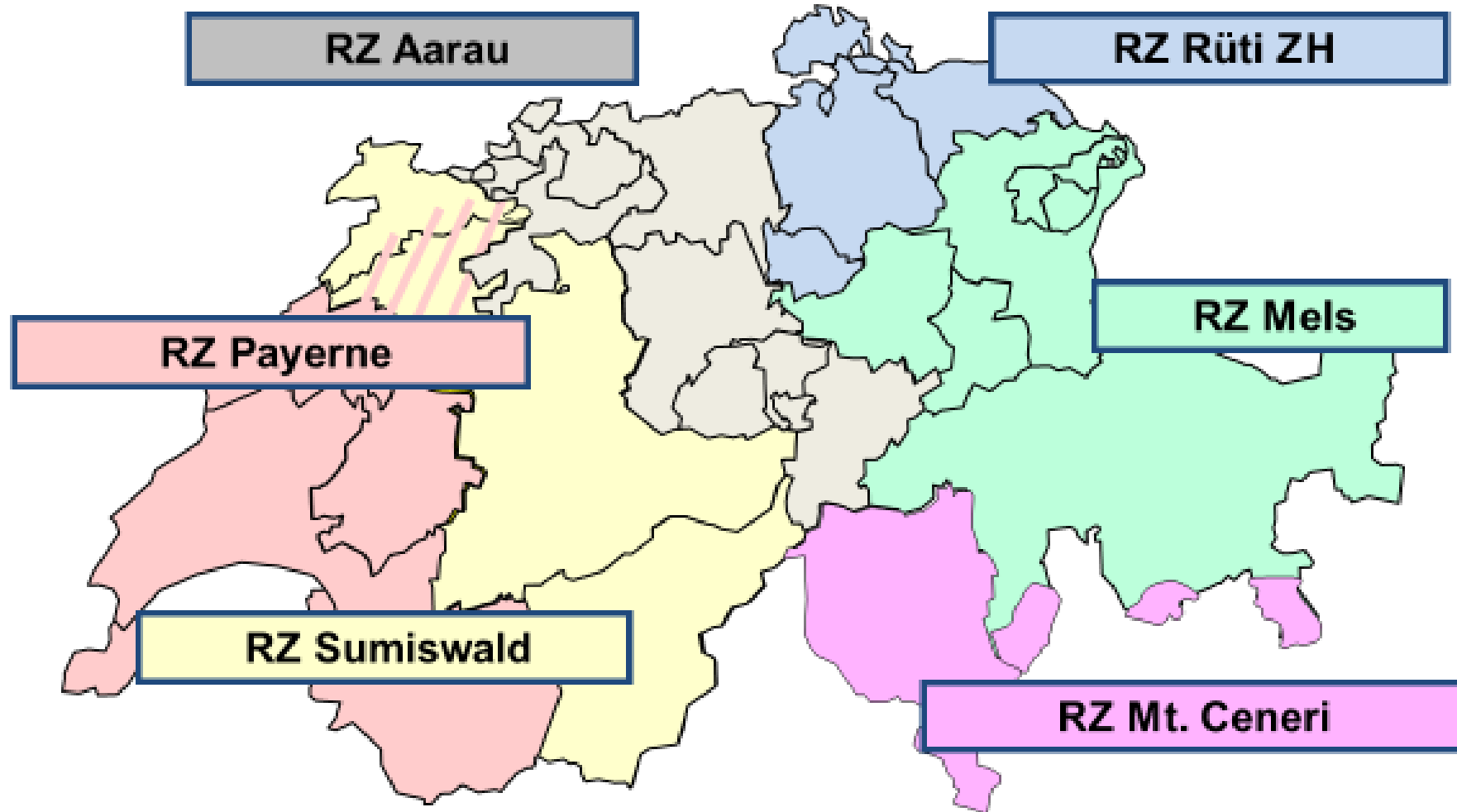
Kerstin Lenhardt C Psy Rekr — Bern, 8.11.2024



- Ablauf einer Rekrutierung 2024, welche psychologischen Daten werden erhoben?
- Zahlen der psychologischen Tauglichkeitsabklärung
- Eindrücke aus der Praxis
- Welche Prozesse gibt es neben/nach der Rekrutierung?

# 6 Rekrutierungszentren

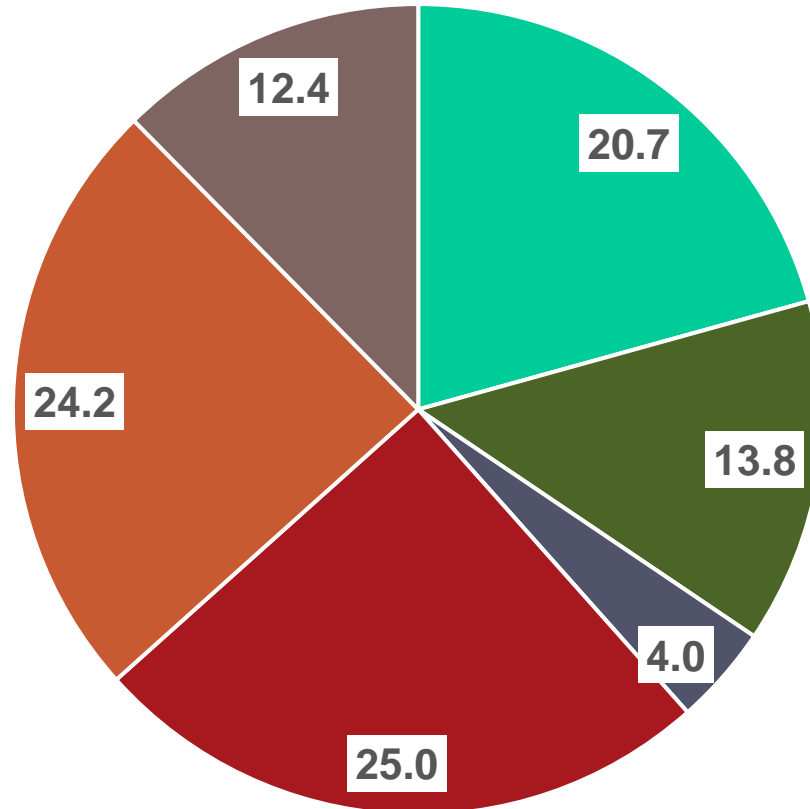
Jährlich rund 40`000 Personen



# Grundlage für die Auswertungen: Verteilung der Stelpfl auf die Zentren



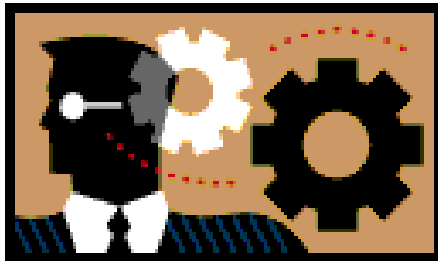
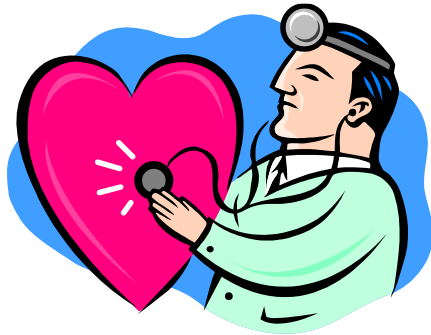
Datensatz N= 35 526



■ Payerne ■ Sumiswald ■ Monte Ceneri ■ Aarau ■ Rüti ■ Mels



# Rekrutierungsprozess



Eigenschaften

Med

Psy

Sport

Anforderungen

MD

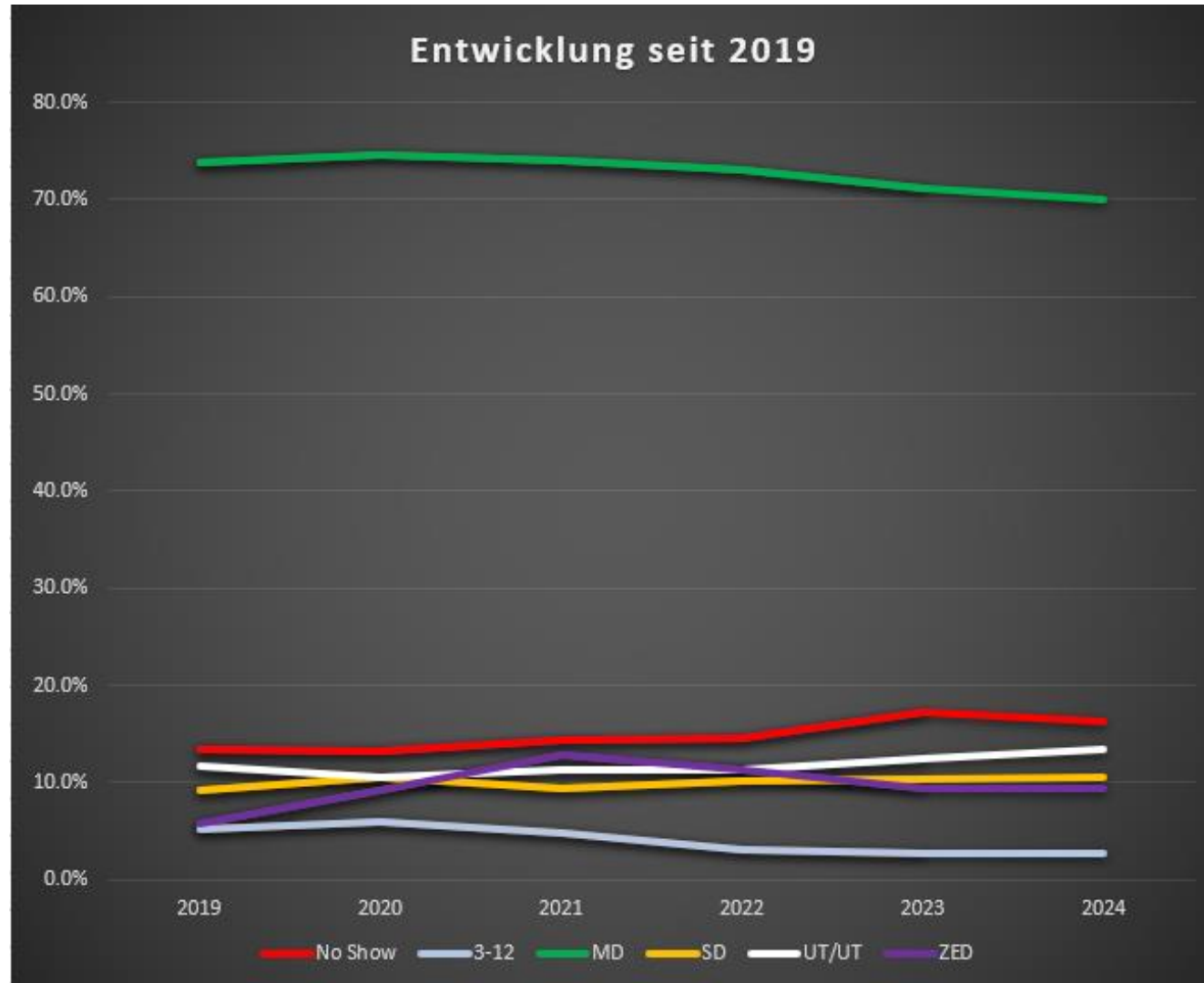
SD

(2xUT)



PSP

# Entwicklung über die letzten Jahre (Bsp. Rüti)



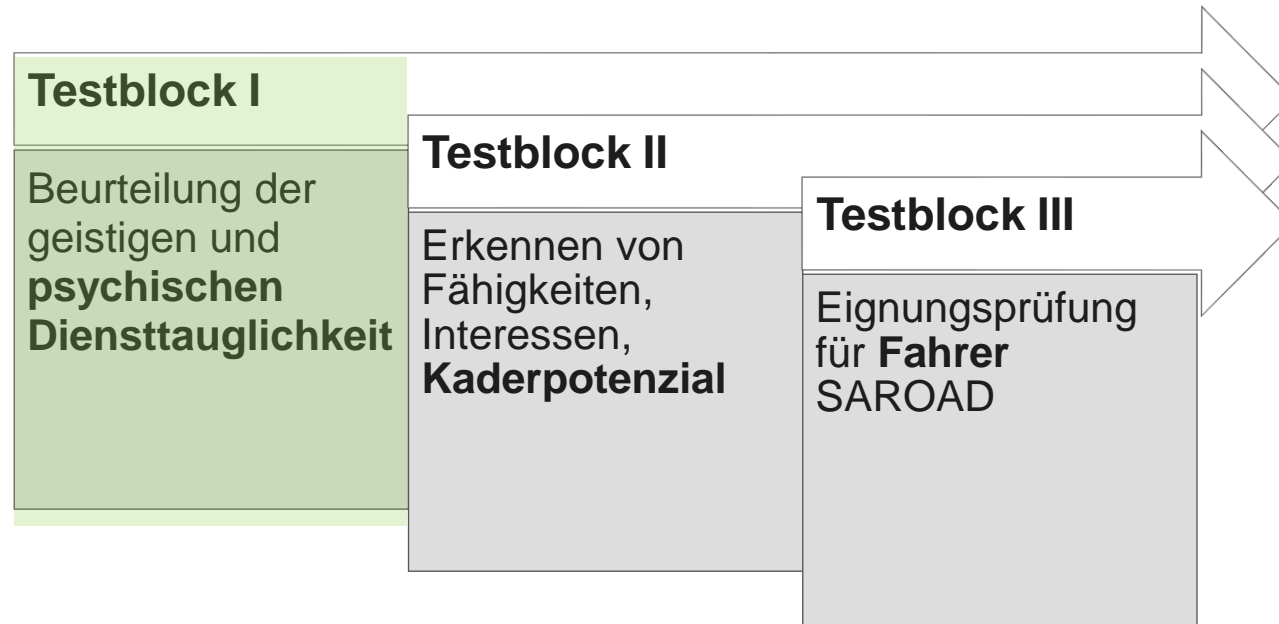
Die Tauglichkeit ist relativ stabil, die psychische Gesundheit auch?

Zunahme "No Show".

Zivilschutz und MD teilen sich das "Gefäss" während ut/ut relativ konstant bleibt.



# Auftrag des Psychologischen Dienstes



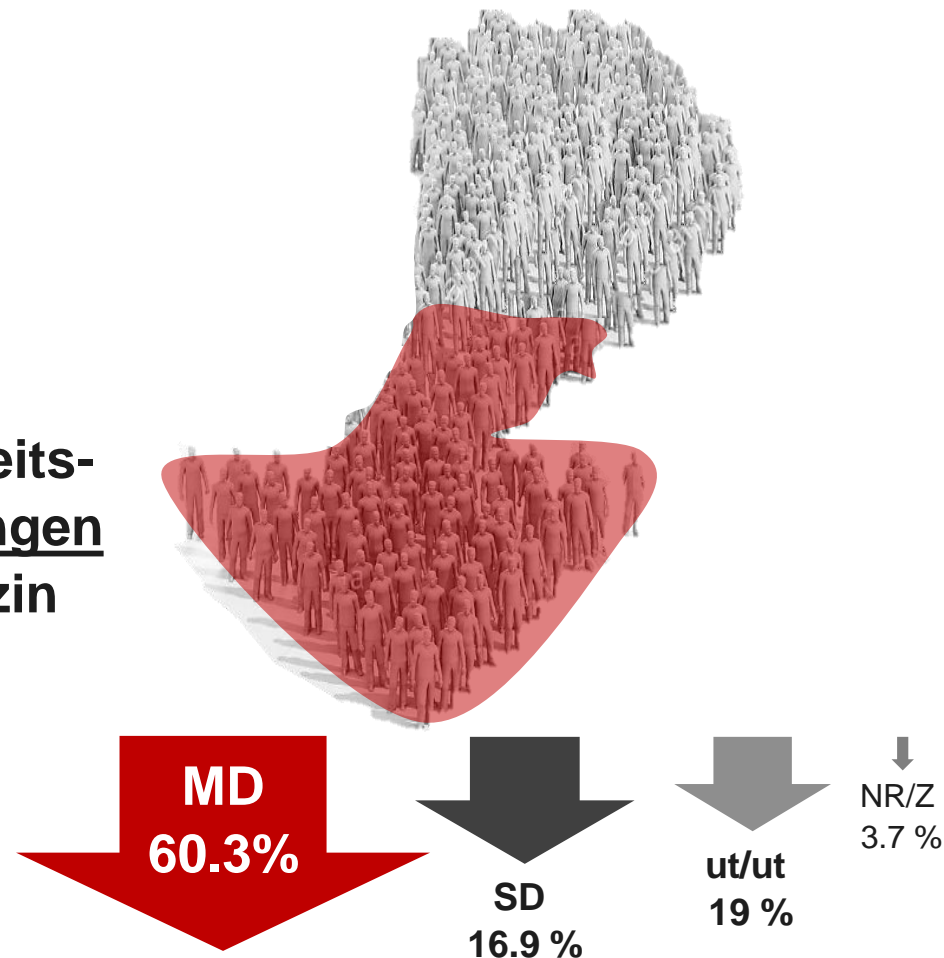
Drei Testblöcke à 40-60 min.

# Tauglichkeitsempfehlungen durch die Psychologie

N= 40%



Tauglichkeits-  
empfehlungen  
z. H. Medizin



Aufgrund der PC-Testung  
Gesamtkohorte (100%)  
erfolgt:  
Halbstrukturiertes Interview  
Bei durchschnittlich 40%



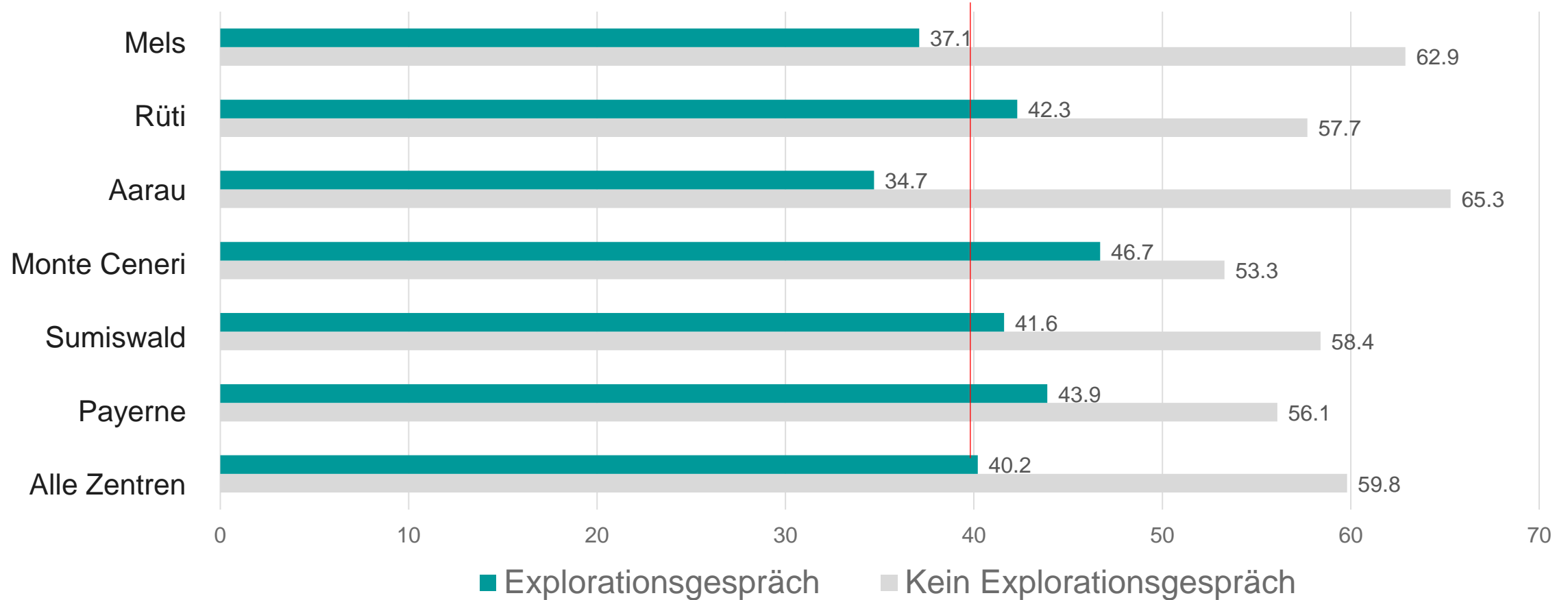


# Trend Explorationsgespräche, als Indikator für die psychische Gesundheit?

	2019	2020	2021	2022	2023
Anteil Gespräche	40.8%	41.7%	42.7%	42.3%	43.3%
lang (45min)	13.2%	17.5%	21.2%	17.8%	13.9%
mittel (30min)	53.5%	55.6%	57.5%	60.9%	65.9%
kurz (15min)	32.1%	26.5%	20.7%	20.2%	19.8%
UCR (7min)	1.2%	0.4%	0.6%	1.1%	0.4%
Anzahl / Zyklus	37	33.7	35.8	35.8	42.25

- 2020-2021(22) "Coronabedingungen"
- Anzahl Gespräche leicht steigend
- Fälle zunehmend komplex und komorbid
- Gleiches Bild bei den Strafanzeigen

# Psychologisches Explorationsgespräche Vergleich zwischen den Zentren (N=35'526; in %)



# Psychische Diensttauglichkeit: Was wird gemessen?



## Textverständnis- Test

Text 9

Die atemberaubende Unterwasserwelt kann an unzähligen Orten der Welt bestaunt werden. Einer dieser Plätze ist das Great Barrier Reef. Dort herrschen gute Sichtverhältnisse, welche es erlauben, die wunderbare Welt unter dem Meeresspiegel bestaunen zu können. Neben Grossfischen wie Leopardenhaie oder Hammerhaie sind natürlich auch Korallen, Schwämme sowie Schwärme von tropischen Fischen zu bewundern.

Wählen Sie dasjenige Bild aus, welches am besten zum vorhergehenden Text passt.

4. Daniela's Freundin Michaela wurde kürzlich von Petra bestohlen.

Aufgabe: Wählen Sie jetzt denjenigen Satz aus, welcher inhaltlich genau dem obigen Satz entspricht.

- A Petra ist die Freundin von Michaela und wurde kürzlich von Daniela bestohlen.
- B Michaela wurde kürzlich bestohlen und ist die Freundin von Daniela und Petra.
- C Daniela ist die Freundin von Michaela und wurde kürzlich von Petra bestohlen.
- D Petra hat kürzlich Michaela bestohlen, welche die Freundin von Daniela ist.
- E Daniela wurde kürzlich von Michaela bestohlen, welche die Freundin von Petra ist.
- F Michaela ist die Freundin von Daniela und hat kürzlich Petra bestohlen.

## Psychologischer Fragebogen

Rekrutierung  
Fragebogen zu psychosozialen Ressourcen und Belastungen

ZMA 9.  
Ich fühle mich gesund.

Ja Nein

(c) 2003 M. Schneider, PsyAress, Psychologischer Dienst der Rekrutierung, Psychologisches Institut der Universität Zürich, Abteilung Angewandte Psychologie

## Testblock I Diensttauglichkeit

- Leistungsfähigkeit
- Belastbarkeit
- Anpassungsfähigkeit

## Psychiatrischer Fragebogen

Rekrutierung  
Medizin-psychologischer Fragebogen

11.  
Sich leicht ärgern oder schnell gereizt sein

gar nicht ein wenig mässig ziemlich stark sehr stark

1 2 3 4 5

(c) 2003 Dr. St. Vetter, Psychiatrische Universitätsklinik der Universität Zürich

## Kognitive Leistung abstrakt und verbal

4. Silo

1 Schreibegerät

2 Riemenwerk

3 Stapelplatz

4 Gewichtseinheit

5 Getreidespeicher

5. 1

+

2

◇

3

◇

4

→

5

< Übersicht > 00.04.57

< Übersicht > 00.04.49

# Was führt zum psychologischen Gespräch?



- Auffällige Testergebnisse (30-50%)
- Dokumentation psychischer Auffälligkeiten/Behandlungen/Substanzkonsum am Orientierungstag (15-30%)
- Anmeldung durch Medizin (5-10%)
- Anmeldung durch Personensicherheitsprüfung (2-10%)
- Auffälliges Verhalten während der Rekrutierung (selten)

# Inhalte eines Abklärungsgesprächs

## Ressourcen versus Risikofaktoren

---



- Schule / Beruf / Ausbildung
- Familiensituation
- Freizeit / Hobbies / Freundschaften
- Psychische Belastungen / Kritische Lebensereignisse
- Abklärungen / Behandlungen / Medikamente
- Drogen / Alkohol / Delinquenz / Gewalt
- Selbsteinschätzung bzgl. MD



# Diagnostik I: Aktuelle Situation

---



- Schwere Pathologien sind eher selten (Beurteilung in Absentia)
- Mehrheitlich adoleszente Problematiken
- Deutliche Zunahme von diagnostiziertem ADHS/ADS
- Häufig Missbrauch von Suchtmitteln
- Migrations-/Integrationsproblematiken
- Häufig ohne Dokumentation, es werden somit nur Verdachtsdiagnosen gestellt
- Der Tauglichkeitsentscheid liegt bei der Medizin, PsychologInnen machen reine Empfehlungen
- Wer die Militärdienstpflicht nicht akzeptiert, will oft gar keinen Dienst leisten

# Diagnostik II:

## Aktuelle Zahlen

---



### Häufigste Diagnosen nach dem Psy Gespräch:

- Anpassungsauffälligkeiten (9%),
- ADHS (9%)
- Cannabis (12%)

Selten:

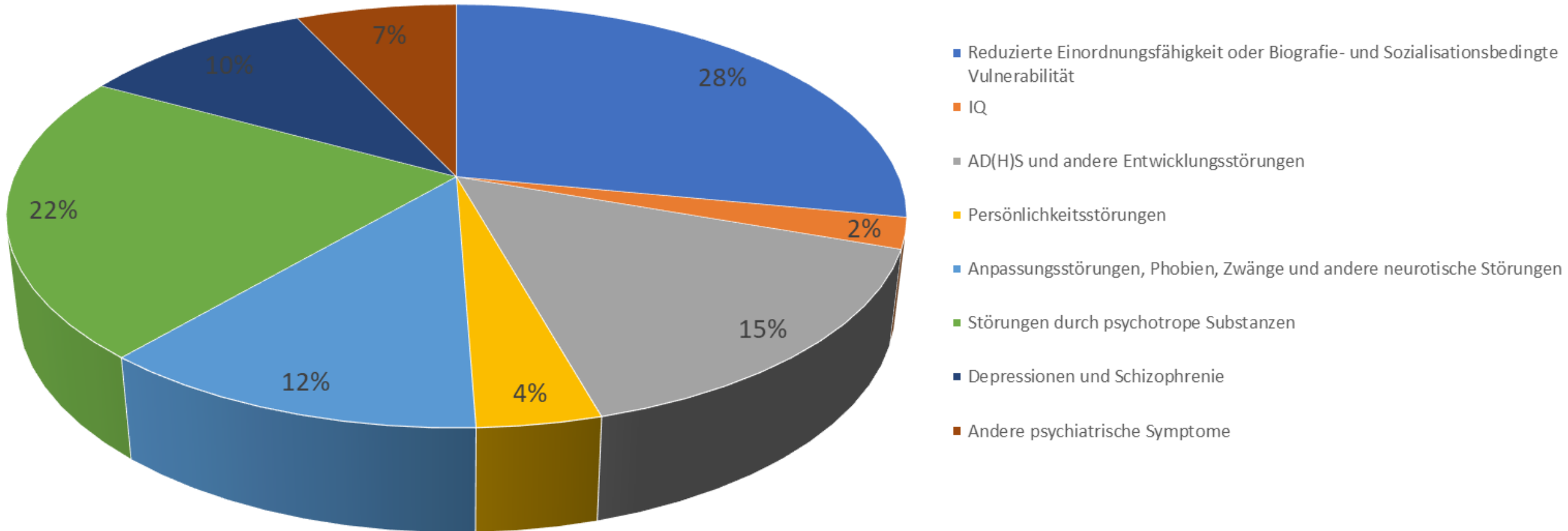
PTSD (0.2%), Angststörung (1.7%), Depression (3%), Somnambulismus unter 2%

*Übereinstimmung mit den epidemiologischen Zahlen der Allgemeinbevölkerung!  
Kann somit Aggravation und Dissimulation ausgeschlossen werden?*

### Einflussfaktoren:

Gesellschaftlicher Trend, Selbstdeklaration der Stelpfl

# Vergebene psychiatrische Diagnosen in %, über alle Zentren





- 34'114 Personen wurden geprüft, wovon 5'694 verzeichnet waren
- 16.7% der Stellungspflichtigen sind verzeichnet (in Rüti knapp 20%)
- 437 Risikoerklärungen ausgesprochen
- 1'471 dokumentierte Informationsaustausche z.h. Psychologie/Medizin (davon dann 31 Rot, 961 SD/UT)



- Zeit knapp, um in Kontakt zu treten
- Ungenügende Dokumentation
- Zugänglichkeit, oft abhängig vom Leidensdruck
- Motivation als Filter (Aggravation/Dissimulation)
- Einschätzen von Aggressionen
- Einschätzen der Relevanz für den MD (Bspw. ADHS Restsymptome)





---

Der Psychologische Dienst eines Rekrutierungszentrums befindet sich im Spannungsfeld von

- geforderter hoher Tauglichkeitsrate
- geforderter tiefer Dropout- Quote (NIAX- / TBR-Rate)
- den gesellschaftlichen Ansprüchen (Wehrgerechtigkeit)
- dem Schutz des Individuums (Dienst zu leisten darf nicht zur persönlichen Schädigung führen)-> Risikominimierung

**Fragen???**



The background of the image is a dense, repeating camouflage pattern. It consists of irregular, blotchy shapes in three colors: bright red, light grey, and black. The pattern is designed to be disruptive and difficult to discern against a natural background.

Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit



# Wie kommt es zu Unterschieden in den Zentren?

---

- Populationspezifische Merkmale (bspw. Stadt-Land)
- PSP relevante und PSP Austausch (wie viele sind verzeichnet, wie viele werden "rot"? Hypothese: mehr ut/ut weniger rot und umgekehrt)
- Reihenfolgeneffekte aufgrund von Prozessen im Ablauf?
- Gesellschaftliche Einflüsse (Aggravations-/Dissimulationstendenz)
- Einfluss durch Beurteiler (Interraterreliabilität)